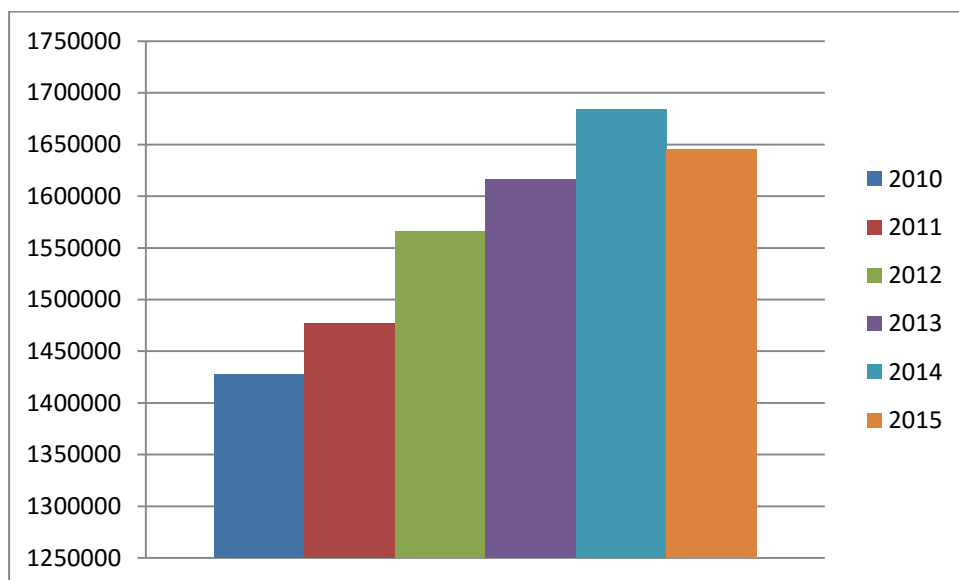




## Zahlen und Fakten

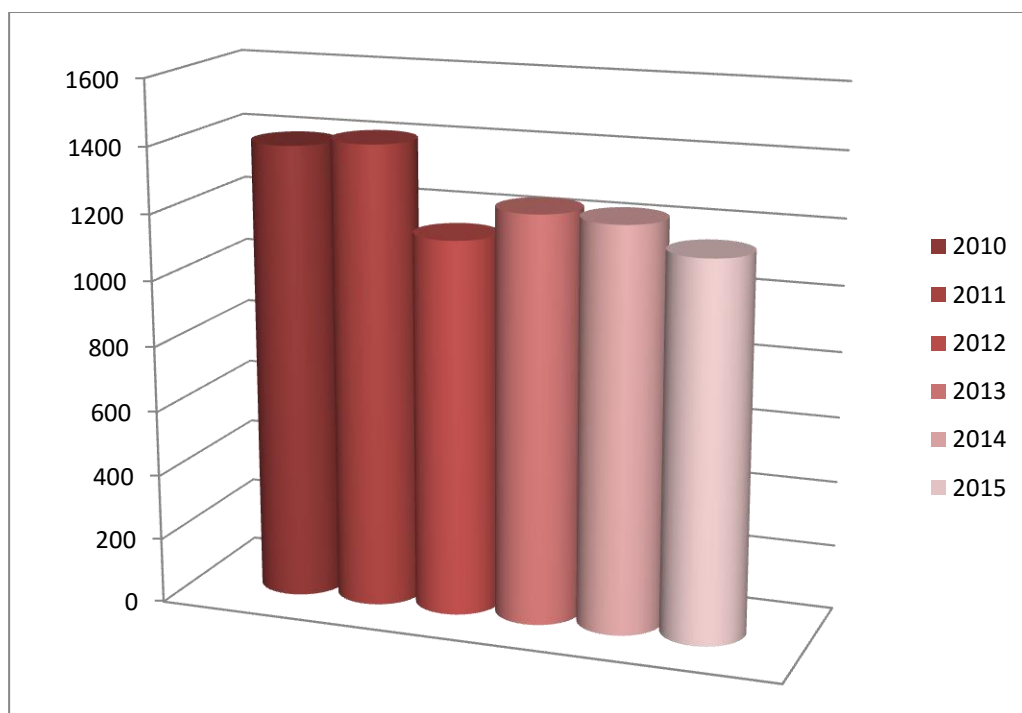
Die Entwicklung der Betreuungsstunden 2010 bis 2015



Die Anzahl der *privaten* Betreuungsstunden, welche über die Mitgliederorganisationen des VBT abgerechnet wurden gingen von 50'697 (2014) auf 33'560 (2015) zurück.

Nur vier Organisationen haben im 2015, dass ihnen zustehende Stundenkontingent ausgeschöpft. Eine Organisation musste zusätzliche Betreuungsstunden einer anderen Organisation übernehmen.

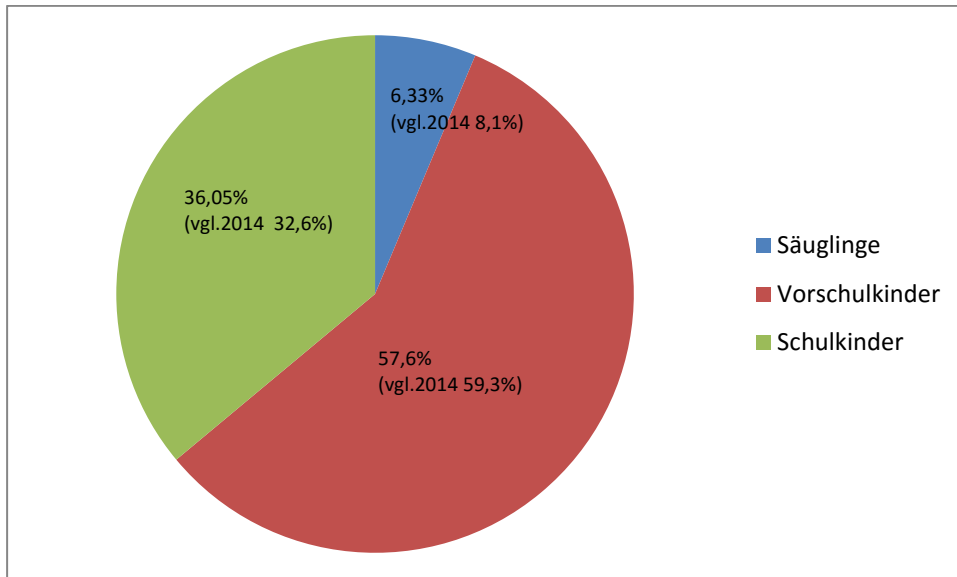
Mit dem Rückgang der Betreuungsstunden wurden auch weniger Tageseltern (Total 1'152) beschäftigt. Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt sich wie folgt:



Zuständig für diese Tageseltern waren im 2015 im Kanton Bern **56 Vermittlerinnen**.

Im letzten Jahr wurden rund 300 Tageskinder weniger als im 2014 betreut, Total waren es **3'530 Tageskinder**, dieser Stand ist der niedrigste in den letzten vier Jahren.

Die Aufteilung der Betreuungsstunden in verschiedene Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:



### Die Lohnentwicklung der Tageseltern

Der Tageselternlohn betrug durchschnittlich **CHF 5.84** und stagniert somit auf dem Vorjahresniveau. Neben der obligatorischen Ferienentschädigung vom 8.33% (4 Wochen) oder 10.64% (5 Wochen) zahlen 80% der Organisationen den Tageseltern zusätzlich eine Feiertagsentschädigung aus.

Knapp die Hälfte der Mitgliederorganisationen zahlen zusätzliche Beiträge an die Tageseltern in Form eines 13. Monatslohnes (3 Organisationen), einer Prämie (6 Organisationen), einer Gratifikation (5 Organisationen) oder eines Infrastrukturbeitrages (4 Organisationen). Neu zeigt sich, dass einige Organisationen ihren Tageseltern eine Pauschale für Mitarbeitergespräche, Weiterbildungen usw. bezahlen.

Einige wenige Organisationen zahlen einen niedrigen Stundenlohn zu Beginn, welcher nach Besuch des Grundkurses erhöht wird.

85% der Tagesfamilienorganisation verfügen über eine Krankentaggeldversicherung für ihre Tageseltern (Zunahme von 5%). Zugenommen hat auch die Zahl der Organisationen die BVG-Beiträge abrechnet, dies betrifft mittlerweile fast alle Organisationen.

### Die Entwicklung in den Organisationen

Die meisten Betreuungsverhältnisse werden nach den effektiv betreuten Stunden abgerechnet, jedoch zeigt sich diesbezüglich eine Veränderung: Während im 2014 nur eine Organisation nach vertraglich vereinbarten Betreuungsstunden abgerechnet, sind es im 2015 bereits 20% der Organisationen.

Der kostendeckende Tarif der Organisationen im Vergleich zum Vorjahr nur Minim an auf **CHF 9.47** (2014: CHF 9.38), der Vollkostentarif der GEF beträgt seit dem 1. August 2015 CHF 9.07.

Die Elternbeiträge betragen im letzten Jahr durchschnittlich **CHF 3.40** (Vorjahr CHF 3.30).

Es arbeiten mittlerweile die meisten Organisationen mit einer Software zur Datenverwaltung. Spitzenreiter sind das cse.kibe (14 Mitgliederorganisationen) und EDV Glogger (11 Mitgliederorganisationen).

Im letzten Jahr wurden fast alle Organisationen von der zuständigen Gemeinde beaufsichtigt. 16 Mitgliederorganisationen verfügen über eine Defizitgarantie ihrer Anschlussgemeinde.

Einen Subdelegationsvertrag betreffend Delegation der Aufsichtsbesuche haben 58% bereits abgeschlossen.

Anhang zum Jahresbericht - April 2016

---